

mailo Versicherung AG

# Geschäftsbericht

für das Geschäftsjahr  
2021



2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2021 haben wir anhaltend erlebt, wie rasant sich die Welt verändern kann. Aller ungeahnter Herausforderungen zum Trotz hat sich mailo auch in diesem Jahr fest auf die Zukunft fokussiert: Wir haben unsere IT-Infrastruktur deutlich ausgebaut und erfolgreich im Markt platzieren können, unsere digitalen Prozesse haben wir weiter optimiert und unsere Produkte sind weiterhin kundenorientiert – nach höchstem Marktstandard. Unseren Bestand konnten wir im letzten Jahr, insbesondere durch die erfolgreiche Anbindung neuer Vertriebspartner, vervierfachen und er wächst insbesondere im Dienstleistungsbereich kontinuierlich und signifikant weiter. Wir konzentrieren uns voll auf unsere Partner und Kunden, wir wachsen weiter und spüren den Zusammenhalt unseres Teams. Im Ergebnis konnten wir unser Vertriebsergebnis bedeutend verbessern und haben erneut bewiesen, dass wir auch unter erschwerten Bedingungen sehr erfolgreich sind.

2019 haben wir die Zulassung für das Versicherungsgeschäft erhalten und konnten seitdem unsere Vision leben: Gewerbeversicherungen einfach und digital zu gestalten. Heute bieten wir mehr als 700 maßgeschneiderte Versicherungslösungen und eine einzigartige IT-Infrastruktur an, die es so bisher am Markt nicht gibt.

Auch in diesem Jahr geht ein ganz besonderer Dank an unser Team! Mit hoher Einsatzbereitschaft, vielfältiger Expertise, ausgeprägter Flexibilität und dem unbändigen Willen, etwas zu bewegen, haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeblich dazu beigetragen, das Jahr 2021 für mailo sehr erfolgreich abzuschließen.

Für 2022 haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Marktposition als digitaler Lösungsanbieter in der Gewerbeversicherung – mit Hilfe unserer Technik sowie unseren flexiblen Prozessen und Produkten – weiterhin stark auszubauen und durch eine Fokussierung auf Kernkompetenzen in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung nachhaltig zu sichern.

Herzliche Grüße aus Köln

Der Vorstand der mailo Versicherung AG



Michael Morgenstern



Dr. Matthias Uebing

## **Inhalt**

<b>Lagebericht</b> .....	5
<i>Geschäftstätigkeit</i> .....	5
<i>Rahmenbedingungen</i> .....	6
<i>Geschäftsverlauf</i> .....	6
<i>Ertragslage</i> .....	7
<i>Finanzlage</i> .....	8
<i>Vermögenslage</i> .....	9
<i>Chancen- und Risikobericht</i> .....	9
<i>Prognosebericht</i> .....	17
<b>Jahresabschluss 2021</b> .....	21
<i>Bilanz zum 31.12.2021</i> .....	21
<i>Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2021</i> .....	23
<i>Anhang</i> .....	23
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b> .....	35
<b>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</b> .....	39

### **Aufsichtsrat**

Dietmar Meister, Versicherungsvorstand i.R., Köln - Vorsitzender

Stephan Schubert, Unternehmer, Köln

Dr. Herbert Schmitz, Versicherungsvorstand, Köln

Michael Rohde, Versicherungsvorstand, Düsseldorf

### **Vorstand**

Dr. Matthias Uebing, Berlin

Michael Morgenstern, Köln

# **Lagebericht**

## Lagebericht

### Geschäftstätigkeit

Die mailo Versicherung AG (mailo) versteht sich als digitaler Gewerbeversicherer für kleinere und mittlere Betriebe und neue Berufe mit dem Ziel, diese Zielgruppen mit speziellen, einfachen und bedarfsgerechten Versicherungsprodukten und Deckungskonzepten über die unterschiedlichsten Vertriebswege optimal zu versichern.

Seit Gründung der mailo im November 2017 und Erlangung der Zulassung im Jahr 2019, stand der sukzessive Auf- und Ausbau des Geschäftsbetriebes im Mittelpunkt.

mailo erhielt am 25.02.2019 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Zulassung als Erstversicherungsunternehmen.

Auch wenn im abgelaufenen Jahr kleine Gewerbebetriebe, wie etwa Restaurants und Hotels, erneut von den für die Bekämpfung der Corona-Pandemie erforderlichen Maßnahmen besonders hart betroffen waren, hat die erfreuliche Entwicklung des Neugeschäfts insbesondere zum Ende des Jahres 2021 gezeigt, dass die Digitalisierung auch in der Versicherungsbranche eine der langfristig positiven Folgen der Pandemie sein wird.

mailo sieht sich im großen Trend der Digitalisierung, insbesondere im noch stark analogen Gewerbesegment, im Aufbau eines langfristig erfolgreichen Geschäftsmodells gut aufgestellt. Darüber hinaus forcierte die mailo ihre Aktivitäten in der Produktentwicklung, im Vertrieb und im Bereich digitaler Dienstleistungen für Makler und Versicherungen und konnte trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie ihre Vertriebsziele durch den Ausbau des Versicherungsbestands auf TEUR 2.923 (VJ: TEUR 770) umsetzen.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat uns unser digitales Geschäftsmodell erlaubt, flexibel auf die jeweilige pandemische Situation zu reagieren und einen reibungslosen Geschäftsbetrieb jederzeit zu gewährleisten.

Gleichzeitig steigt auf Seiten der Vertriebspartner die Nachfrage nach zeitgerechten Versicherungslösungen, bei denen wettbewerbsfähige Lösungen für spezielle Zielgruppen mit vollständig digitalisierten Prozessen kombiniert werden. So haben wir im Laufe des Jahres Produkte für Sprachmittler, Psychotherapeuten und zur Absicherung von Solaranlagen entwickelt und erfolgreich in den Markt eingeführt.

Parallel zur Erweiterung unseres Produktangebots haben wir unser Angebot zur Erbringung digitaler Dienstleistungen für Makler und Versicherungen konsequent weiterentwickelt und unter der Marke ‚Smartfolio‘ erfolgreich am Markt platziert. In Zusammenarbeit mit einem der führenden Maklerhäuser haben wir das Cyberprodukt einer großen Versicherung digitalisiert. Weitere vielversprechende, großvolumige Projekte sind in Vorbereitung und werden im Laufe des Jahres 2022 durch die Digitalisierung der Produkte und die Automatisierung der Prozesse in den Bereichen Vertrieb, Betrieb und Schaden umgesetzt.

Es gelang uns, den Vertragsbestand (einschließlich Smartfolio) im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 770 um 342 % auf TEUR 3.406 zu steigern. Hierbei waren wir insbesondere in dem für die Schaden-/Unfallversicherung wichtigen Jahresendgeschäft sehr erfolgreich und konnten mit einer Reihe von

Vertriebspartnern die Umdeckung von Beständen auf mailo vereinbaren. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen im Jahresvergleich um 438% auf TEUR 2.456 (VJ: TEUR 456).

Zugleich konnten wir im Laufe des Jahres 2021 die Kapitalbasis von mailo um insgesamt TEUR 5.064 stärken und so die Grundlage für die weitere Entwicklung unseres Geschäftsmodells und eine Fortsetzung unseres Wachstumskurses sichern. Andererseits sehen wir uns deutlich steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Kapitalausstattung der mailo Versicherung AG, gegenüber. Vor diesem Hintergrund sehen wir den Schwerpunkt des weiteren Wachstums in einer Ausweitung unseres Dienstleistungsangebots inklusive einer Übertragung des Versicherungsbestands auf einen anderen Risikoträger, um die eingeworbenen Mittel auch weiterhin in die Entwicklung von Produkten, Vertrieb, Services sowie internen Prozessen nach digitalen und agilen Prinzipien des hochspezialisierten und motivierten Teams zu investieren.

## Rahmenbedingungen

Auch im Jahr 2021 war der Verlauf der COVID-19 Pandemie ausschlaggebend für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Die bis in den Frühsommer herrschenden Einschränkungen wirkten sich dämpfend auf die wirtschaftliche Entwicklung aus. Zwar wurden auch im Herbst und Winter 2021 Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ergriffen, jedoch blieben flächendeckende Lockdowns aus, so dass eine Wiederholung der Erfahrungen des Vorjahres ausblieb.

War das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal noch rückläufig, führten insbesondere Nachhol-effekte im zweiten Quartal sowie moderate Wachstumsraten in der zweiten Jahreshälfte zu einer Erholung der Wirtschaftsleistung und einem Wachstum des BIP von 2,7%.

Die pandemische und in der Folge auch wirtschaftliche Entwicklung wirkte sich ebenfalls auf die internationalen Kapitalmärkte aus. So stieg der DAX 40 im Jahresvergleich um rund 14%, schloss jedoch mit einem Stand von rund 15.885 Punkten deutlich unter dem Jahreshöchststand von 16.251 Punkten.

Die Renditen qualitativ hochwertiger festverzinslicher Wertpapiere waren durch die massiven Interventionen der weltweiten Notenbanken über einen längeren Zeitraum negativ und betragen zum Jahresende 2021 -0,2%.

Die Versicherungsbranche verzeichnete in 2021 auf der Basis vorläufiger Zahlen ein Beitragswachstum von etwa 1,1%. Weiterhin rückläufigen Beitragseinnahmen in der Lebensversicherung stand Wachstum in den Sparten der Krankenversicherung sowie der Schaden-/Unfallversicherung gegenüber; in der Schaden-/Unfallversicherung lag das Wachstum mit 2,2% in etwa auf Vorjahresniveau (2,3%).

## Geschäftsverlauf

Die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie auf das öffentliche Leben und das Wirtschaftsgeschehen haben mailo auch noch im Jahr 2021 vor einige Herausforderungen gestellt.

Während das voll digitale Geschäftsmodell es ermöglichte, den Geschäftsbetrieb ohne Reibungsverlust von physischer auf virtuelle Zusammenarbeit umzustellen, stellten die Einschränkungen des Betriebs von Restaurants, Hotels und Geschäften gerade kleine Gewerbetreibende - und damit die Zielkundengruppe von mailo - weiterhin vor erhebliche Schwierigkeiten.

Die digitale Aufstellung von mailo sowie das gute Produktangebot waren die Grundlage für die Gewinnung größerer Bestände, die mailo mit Wirkung ab dem Jahr 2021 als Risikoträger übernahm. Auch das unterjährige Neugeschäft und die weitere Gewinnung neuer Bestände konnten laufend ausgebaut werden. Hierbei bietet mailo neben der klassischen Umdeckung von Risiken ihren Vertriebspartnern auch digitale Lösungen an, die deutlich zur Verbesserung der operativen Abläufe bei den Vertriebspartnern beitragen.

In diesem Zusammenhang hat mailo auch erste Projekte zur Digitalisierung und Umdeckung von Beständen von Maklern und anderen Versicherern erfolgreich umgesetzt und so unter Beweis gestellt, dass zeitgemäßer Versicherungsschutz und operative Effizienz sich sehr gut ergänzen können.

Die Auswirkungen der Pandemie haben mailo im Geschäftsjahr 2021 auf der Schadenseite aufgrund der angepassten Versicherungsbedingungen nicht mehr betroffen.

Allerdings hat sich das Starkregenereignis „Bernd“ auf mailo stark ausgewirkt. In enger Abstimmung mit den Vertriebspartnern und Schadenexperten konnten diese Schäden kundenorientiert und zügig reguliert werden.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr im Rahmen der Erwartungen mit einem Jahresverlust von TEUR 4.231 ab.

Die zukunftsgerichtete digitale Aufstellung des Unternehmens war auch die Grundlage für die Gewinnung weiterer Investoren bzw. den Ausbau bereits bestehenden Engagements.

## **Ertragslage**

Die gebuchten Bruttobeiträge lagen mit TEUR 2.456 sehr deutlich über dem Wert des Vorjahres von TEUR 456. Insbesondere seit dem vierten Quartal 2021 zeigte sich eine sehr positive Entwicklung der Vertriebsstärke von mailo.

Der klare Fokus der Vertriebsanstrengungen auf das besonders wichtige Jahresendgeschäft hat sich erneut als richtig erwiesen. Hierdurch konnte mailo erfolgreich Bestandsumdeckungen zum 1. Januar 2022 in Höhe von TEUR 1.102 gewinnen.

Allerdings blieben die gebuchten Beiträge hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Ursächlich hierfür waren einerseits die noch länger als erwartet geltenden pandemie-bedingten Einschränkungen des Wirtschaftslebens, die erneut die für uns wichtigen Bereiche der Wirtschaft betrafen. Andererseits wurden ursprünglich von Vertriebspartnern avisierte Umdeckungen von Versicherungsbeständen zurückgestellt.

## **Versicherungsergebnis**

Auf der Schadenseite war das vergangene Geschäftsjahr besonders betroffen durch das Starkregenereignis „Bernd“ im Juli 2021.

Von den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle, die insgesamt 3.898 TEUR betragen (VJ: TEUR 5.513) entfielen TEUR 1.543 auf unwetterbedingte Schäden. Dank des sehr gut strukturierten Rückversicherungsschutzes wurde der weitaus größte Teil dieser Schäden durch die beteiligten Rückversicherungen getragen. Der Nettoschadenaufwand inklusive der Schadenregulierungskosten betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 1.061 (VJ: TEUR 385).

Aufgrund der angepassten Versicherungsbedingungen haben die Auswirkungen der Pandemie mailo im Geschäftsjahr 2021 nicht mehr betroffen.

Die um die unwetterbedingten Schäden bereinigte Brutto-Schadenquote lag bei 121 %, was deutlich oberhalb unserer Zielschadenquote liegt. Dies liegt an einer zufälligen Häufung einiger mittelgroßer Sach- und Betriebsunterbrechungsschäden. Grundsätzlich sehen wir jedoch die Profitabilität und das professionelle Underwriting weiterhin bestätigt. Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb lagen mit TEUR 3.922 um TEUR 784 über den Kosten des Vorjahres von TEUR 3.138. Haupttreiber hierfür waren insbesondere die dem gestiegenen Beitrag folgenden höheren Provisionen, Kosten der Finanzierung und die wieder erhöhten Personalkosten nach der Kurzarbeit in 2020.

Die an die Rückversicherung abgegebenen Beiträge lagen mit TEUR 1.931 über dem Wert des Vorjahres von TEUR 392. Die verdienten Nettobeiträge erhöhten sich um TEUR 150 auf TEUR 318 (VJ: TEUR168).

### **Kapitalanlageergebnis**

Vor dem Hintergrund der extrem niedrigen bzw. negativen Zinsen standen Kapitalanlageerträge von TEUR 53 (VJ: TEUR 30) den Aufwendungen für Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 160 (VJ: TEUR 195) gegenüber.

### **Sonstiges Ergebnis**

Das sonstige Ergebnis lag mit TEUR -387 um TEUR 212 über dem des Vorjahres (TEUR -599). Ursächlich für diese Verbesserung war insbesondere die Gewährung einer Zulage nach dem Forschungszulagen-gesetz zu den Kosten des Jahres 2020 in Höhe von TEUR 738.

### **Gesamtergebnis**

mailo schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust von TEUR 4.231 (VJ: TEUR 3.216) ab.

Insgesamt waren der Geschäftsverlauf und insbesondere das erzielte Wachstum zufriedenstellend, auch wenn es aus den genannten Gründen hinter den ursprünglich angestrebten Zuwachsraten zurückblieb. Die stark steigende Nachfrage nach digitalen Lösungen seitens unserer Vertriebspartner und anderer Versicherungsunternehmen einerseits, sowie die deutlich gestiegenen regulatorischen und vor allem Kapitalanforderungen andererseits, führen für das Jahr 2022 zu einer Fokussierung auf die Erbringung von versicherungsnahen digitalen Dienstleistungen, bei denen mailo als Assekuradeur agiert und die Versicherungsbestände von anderen Risikoträgern in Deckung genommen werden.

### **Finanzlage**

Das Eigenkapital von mailo lag zum 31.12.2021 bei TEUR 5.695 (VJ: TEUR 4.862). Im Geschäftsjahr wurde Eigenkapital in Höhe von TEUR 5.064 (VJ: TEUR 3.408) zugeführt.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen und die Solvabilitätsvorschriften erfüllen. Die mailo Versicherung AG ist im abgelaufenen Jahr allen aufsichtsrechtlichen Pflichten nachgekommen und hat in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgrund der angespannten Solvabilitätssituation die Planungen für die Übertragung der Versicherungsbestände auf einen anderen Risikoträger vorangetrieben. Mit einer Beantragung und Prüfung dieses Vorhabens ist in der zweiten Jahreshälfte 2022 zu rechnen.

## **Vermögenslage**

Der Kapitalanlagebestand der mailo zum 31.12.2021 betrug TEUR 2.213 (VJ: TEUR 2.616). Die Kapitalanlagen setzen sich ausschließlich aus festverzinslichen Wertpapieren mit hoher Bonität zusammen. Die Kapitalanlagen wiesen zum Jahresende stille Reserven von TEUR 45 aus (VJ: TEUR 116).

Die sonstigen Vermögensgegenstände lagen bei TEUR 2.815 (VJ: TEUR 1.136), davon TEUR 2.006 (VJ: TEUR 1.057) laufende Guthaben bei Kreditinstituten und die Rechnungsabgrenzungsposten bei TEUR 114 (VJ: TEUR 153).

Die gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen von TEUR 2.434 (VJ: TEUR 395) brutto setzten sich aus TEUR 575 (VJ: TEUR 72) Beitragsüberträgen und TEUR 1.858 (VJ: TEUR 322) Rückstellung für nicht abgewickelte Versicherungsfälle zusammen. Hinzu kamen andere Rückstellungen von TEUR 314 (VJ: TEUR 191) und andere Verbindlichkeiten von TEUR 365 (VJ: TEUR 390).

## **Chancen- und Risikobericht**

Der angemessene Umgang mit Chancen und Risiken ist die wesentliche Aufgabe des Vorstands, der hierbei vom Management, den Mitarbeitern und einem geeigneten Risikomanagementsystem unterstützt wird.

### **Risikomanagementsystem**

Die in der Risikostrategie definierten Ziele und Grundsätze des Risikomanagements sowie die dort enthaltenen Aussagen zu Risikotragfähigkeit und Organisation bilden die Grundlage des Risikomanagementsystems.

Die Risikostrategie der mailo leitet sich aus der Geschäftsstrategie ab. Die Risikostrategie ist auf die Steuerung des Unternehmens abgestimmt und berücksichtigt in erster Linie Art, Umfang und Komplexität des betriebenen Geschäftes.

Risiko bezeichnet bei mailo die Auswirkung eines (unsicheren) Ereignisses, das zu einer Zielverfehlung (Abweichung eines Planwertes, etwa Kosten, Geschäftsziele, etc.) führt.

Es wird charakterisiert durch:

- (i) Unsicherheit des Eintritts und
- (ii) Variabilität der Auswirkung.

Dabei werden Risiken, die einen bestimmten Schwellenwert überschreiten und damit eine wesentliche Auswirkung auf die Zielerreichung von mailo haben, als wesentlich erachtet.

Im Rahmen des § 26 Abs. 5 VAG werden Risikokategorien aufgeführt, deren Berücksichtigung unter Solvency II in den Fokus zu stellen ist.

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich die Geschäftsleitung einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil von mailo.

Zur Bewertung des Risikoprofils nutzt mailo die Berechnungen des Risikokapitals nach der Solvency II-Standardformel. Die Ergebnisse werden an die Geschäftsleitung sowie an den Aufsichtsrat berichtet.

Das Risikoprofil der mailo bildet folgende Risikokategorien ab:

- Versicherungstechnisches Risiko
- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- Andere wesentliche Risiken

mailo hat von Beginn an ein Risikomanagementsystem aufgebaut, das regelmäßig die bestehenden Risiken überwacht und Gegenmaßnahmen einleitet.

Durch die Implementierung von wirksamen Kontrollmaßnahmen ist sichergestellt, dass die Risiken entsprechend ihrer Auswirkungseinschätzung gemanagt werden und die Auswirkung auf die Ziele entsprechend eingeschränkt wird. Für alle Risiken, die als wesentlich eingestuft werden, sind angemessene Vorkehrungen getroffen.

Im Folgenden werden die identifizierten Risikobereiche detaillierter beschrieben.

### **Versicherungstechnisches Risiko**

Versicherungstechnisches Risiko bezeichnet die Gefahr, dass die Prämie nicht wie geplant ausreicht, um die Schäden zu bezahlen. Die versicherungstechnischen Risiken teilen sich weiter auf in die Unsicherheiten aus der Prämienberechnung (Prämienrisiko), insbesondere bei Annahmen der Portfolioentwicklung (Stornorisiko), die Unsicherheiten aus der Schätzung von Rückstellungen (Reserverisiko) und Unsicherheiten aus Ereignissen, wie z.B. Naturkatastrophen (Kumulrisiko). Das versicherungstechnische Risiko ist für mailo ein wesentliches Risiko.

mailo begegnet den versicherungstechnischen Risiken unter anderem durch eine risikoorientierte und regelbasierte Zeichnungs- und Annahmepolitik bei marktüblichen Versicherungssummen, eindeutigen Annahmerichtlinien bei der Zeichnung von Risiken und klaren Zeichnungsprozessen.

Die Bewertung der Angemessenheit der Prämienkalkulation und der Höhe der Schadenreserven sieht mailo als Schlüsselaufgabe an und hat diese an eine unabhängige versicherungsmathematische Schlüsselfunktion ausgegliedert. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegender Bedingungen angemessen bepreist.

mailo verfügt derzeit noch nicht über eine umfangreiche eigene oder partnerspezifische Schadenhistorie. Es liegt daher eine erhöhte Unsicherheit in der Prämienkalkulation vor. Zum Ausgleich hierzu wird auf externes Know-how und externe Daten zurückgegriffen.

Zusätzlich werden die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge abgesichert. Neben einer mehrjährigen proportionalen Quotenrückversicherung, verfügt mailo über einen entsprechenden Schaden-Exzedenten- sowie einen Stop-Loss-Rückversicherungsvertrag mit zwei Rückversicherern. Darüber hinaus werden einzelne Risiken auf fakultativer Basis rückversichert.

### Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko stammt aus der Gefahr von Verlusten aus dem Ausfall von Gegenparteien (Kunden, Makler, Emittenten, Rückversicherer).

Zur Risikominimierung hat mailo eine Bonitätsprüfung bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie Versicherungsnehmern im Zeichnungsprozess eingebettet. Des Weiteren hat mailo bei der Rückversicherung solide und starke Partner mit sehr guten Finanzkraft-Bewertungen gewählt. Bei der Kapitalanlage investiert mailo nur in Anleihen mit hoher Bonität. Die ausstehenden Forderungen gegenüber Kunden und Maklern über 90 Tage betragen EUR 1.789. Im Geschäftsjahr 2021 ist keine Forderung ausgefallen.

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Ratingklasse	Forderungsbestand in TEUR
	2021
AA -	94.687
A +	1.403.698

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stammt aus der Unsicherheit, dass die Vermögenswerte zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht liquide oder nicht ausreichend liquidierbar sind, um Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Das Liquiditätsrisiko ist für mailo als Start-up ein wesentliches Risiko, da das Wachstum mit liquiden Mitteln finanziert werden muss.

Zur Begegnung dieses Risikos verfügt mailo über ein stringentes Cash-Flow- und Kostenmanagement, ein ausreichend diversifiziertes Anleihen-Portfolio mit entsprechend liquiden Sekundärmärkten sowie entsprechende Rückversicherungsverträge. mailo konnte im Geschäftsjahr 2021 jederzeit alle Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

Daneben ist für den Auf- und Ausbau des Geschäftes ein angemessenes (Eigen-)Kapital erforderlich, das auch die (aufsichts-)rechtlichen Bedeckungsanforderungen erfüllt. mailo verfügt über einen mittelfristigen Finanzierungsplan und genehmigtes Kapital, um diesem zu entsprechen. Die in 2021 durchgeführten und für 2022 geplanten Kapitalmaßnahmen standen bzw. stehen durch die Corona-Krise weiterhin unter erschwerten Bedingungen und mögliche Investoren halten sich in diesem Umfeld mit Investitionsentscheidungen zurück. Aus diesem Grunde ist das mögliche Risiko einer drohenden Unterdeckung der Mindestkapitalanforderungen weiterhin vorhanden. Die mailo Versicherung AG ist in diesem Zusammenhang allen aufsichtsrechtlichen Anforderungen nachgekommen. Der BaFin wurde am 27.05.2022 eine drohende Unterdeckung angezeigt, die durch die geplante Übertragung des Neugeschäfts und des Bestands an ein anderes Versicherungsunternehmen abgewendet werden soll.

## Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder negativen Wertveränderungen. Das Marktrisiko bei mailo besteht aus dem Risiko der unerwarteten Änderungen der Zinskurve (Zinsänderungsrisiko), dem Änderungsrisiko der Marktwerte des Anleihen-Portfolios sowie dem Konzentrationsrisiko.

Gemäß der Geschäftsstrategie verfolgt mailo eine sehr konservative Kapitalanlagestrategie, die im Wesentlichen in Anleihen mit einem durchschnittlichen Rating A+ und liquidem Sekundärmarkt investiert. Dem Kapitalanlagerisiko wird zusätzlich durch die Ausgliederung des Assetmanagements an eine Kapitalanlagegesellschaft sowie strikte Anlagerichtlinien entgegengewirkt. Das Marktrisiko ist daher bei mailo relativ gering. Bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte erhöht bzw. vermindert sich der Marktwert der Kapitalanlagen um TEUR +/- 91.

## Operationelles Risiko

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, resultieren. Durch die Neugründung der Gesellschaft und aufgrund des digitalen Geschäftsmodells resultieren die operationellen Risiken bei mailo vor allem aus den IT-Systemen und Anwendungen sowie aus der Einführung neuer Prozesse. Da mailo einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion, versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision, Datenschutzbeauftragte sowie teilweise Kundenservice, Schaden, Lohnbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung) outgesourct hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen.

mailo managt die operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Aktivitäten. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass das operationelle Risiko von mailo als Startup in den ersten Geschäftsjahren über dem eines durchschnittlichen Kompositversicherers liegt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient das interne Kontrollsystem. Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Leitlinien geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Falschbearbeitungen oder auch dolose Handlungen werden durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im internen Kontrollsystem, wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line Management Reviews oder Stichprobenkontrollen beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den Ausgliederungen wurde im Vorfeld der Ausgliederung eine Risikoanalyse durchgeführt und bei der Grundsatzentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt. Diese Risikoanalyse wird regelmäßig überprüft. Überwachung und Steuerung der Dienstleister erfolgt streng nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Unter anderem werden die Leistungen überwacht und bei Bedarf nachgesteuert.

Die qualitative und quantitative Bewertung der operationellen Einzelrisiken erfolgt auf Basis der Risikomatrix, die auf den für die mailo individuell festgelegten Höhen für das Schadenausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit basiert.

## Andere wesentliche Risiken

### Reputations- und Strategierisiken

Das Reputationsrisiko ist das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung des Ansehens bei anderen Marktteilnehmern und Behörden resultieren könnten. Negative Berichterstattungen können zum Beispiel zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen, unabhängig ihres Wahrheitsgehaltes. Dem Reputationsrisiko wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, die Einhaltung der Verhaltensregeln des GDV im Vertrieb und der IDD (Insurance Distribution Directive), definierten Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden Compliance-Funktion entgegengewirkt.

Als strategisches Risiko sieht mailo die Notwendigkeit im sehr langfristigen und sich über Jahre aufbauendem Versicherungsgeschäft die Erwartungshaltungen der Investoren und Stakeholder auch kurzfristig zu erfüllen.

### Emerging Risks

Die mailo-Geschäftsleitung evaluiert in den regelmäßigen Vorstandssitzungen auch Emerging Risks.

Insbesondere seien hier die Nachhaltigkeitsrisiken genannt, die mailo auf der Kapitalanlage-Seite bei Neuanlagen mit Investitionen in ESG-konformen Kapitalanlagen berücksichtigen wird. Die Auswirkungen auf der Passiv-Seite werden zunächst als gering eingeschätzt.

Geprüft wurden ggf. steigende Risiken durch extremere Wetterereignisse. Im Ergebnis wurde das aktuelle Underwriting und der bestehende Rückversicherungsschutz als ausreichend erachtet.

Weiterhin wurden die in 2020 eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung möglicher Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Betrieb der mailo fortgeführt. Als digitales Unternehmen ist mailo im Homeoffice-Szenario komplett einsatzfähig. Um mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie proaktiv so gering wie möglich zu halten, arbeitet die gesamte Belegschaft der mailo seit Mitte März 2020 je nach Inzidenzlage und geltenden Empfehlungen der Behörden in mehr oder weniger großem Umfang im Homeoffice. Die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell, Chancen sowie Risiken, werden für mailo als wesentlich angenommen, sind jedoch zurzeit noch nicht umfassend quantifizierbar. Mittel- bis langfristige deutliche Wettbewerbsvorteile durch das digitale Geschäftsmodell stehen hierbei einem vorübergehenden Rückgang auf der Nachfrageseite gegenüber. Weitere Belastungen durch COVID-19-Pandemie-bedingte Betriebsschließungsschäden haben sich im Jahr 2021 nicht mehr ergeben, da mailo diese durch entsprechend angepasste Versicherungsbedingungen nach der ersten Welle abgeschlossen hat.

Als neues Risiko wurde die aktuelle Entwicklung der Inflation identifiziert und künftig eng beobachtet.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem wird bei mailo als integriertes Kontroll- und Steuerungssystem im Sinne des „Three-Lines-of-Defense“-Prinzips umgesetzt. Dieses Prinzip basiert auf den möglichen Verteidigungslinien in einem Unternehmen innerhalb des Governance-Systems.

Die 1. Verteidigungslinie besteht aus prozessintegrierten Sicherungsmaßnahmen (z.B. Funktionstrennung, Kompetenzrichtlinien, Berechtigungskonzepte) sowie Kontrollhandlungen, welche durch die operativen Facheinheiten und das Management durchgeführt werden. Die operativen Einheiten sind als „Risiko-Eigentümer“ verantwortlich für die Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Reduktion von Risiken.

Die 2. Verteidigungslinie dient der Steuerung und Überwachung der Kontrollaktivitäten der 1. Verteidigungslinie. Die Aufgaben der Instanzen, vor allem der Risikomanagementfunktion, der versicherungsmathematischen Funktion und der Compliance-Funktion, betreffen vor allem die Festlegung von Methoden und Verfahren für das Risikomanagement, die Vorgaben durch Leit- und Richtlinien, die Überwachung der Risiken und Kontrollmaßnahmen sowie das Reporting an die Unternehmensleitung.

Die 3. Verteidigungslinie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die Interne Revision dar. Sie überprüft durch Prüfungshandlungen die Angemessenheit und die Wirksamkeit des gesamten IKS.

Wesentliches Ziel eines IKS ist die Schaffung eines angemessenen Kontrollrahmens, in dem die Wirksamkeit der internen Kontrollen gewährleistet ist. Für den Umfang eines internen Kontrollrahmens sind die folgenden Aspekte aufzuführen:

- Internes Kontrollumfeld
- Interne Kontrollaktivitäten
- Information und Kommunikation
- Überwachung
- Berichterstattung

Das interne Kontrollumfeld stellt den Rahmen dar, innerhalb dessen die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen des IKS eingeführt und angewendet werden. Dabei wird das Kontrollumfeld einer Organisation durch wesentliche Faktoren geprägt. Dazu gehören insbesondere die vorhandene Organisationsstruktur, die Philosophie und das Geschäftsgebaren des Managements, die Bedeutung der fachlichen Kompetenz im Unternehmen sowie die Bedeutung von Integrität und ethischen Werten im Unternehmen. Um die Wirksamkeit des IKS zu gewährleisten, ist den Mitarbeitern ihre Rolle im IKS zu vermitteln.

Die internen Kontrollaktivitäten betreffen ein Regelwerk und die dazugehörigen Prozesse, welche sicherstellen, dass die Vorgaben und Entscheidungen des Managements eingehalten werden. Durch ihre Durchführung sollen vor allem auftretende Risiken gemindert werden. Die Kontrollaktivitäten sind risikoadäquat zu gestalten. Ein wesentliches Kernstück ist die Funktionstrennung zwischen der Prozessdurchführung und Kontrolle.

Nach der Definition und Erläuterung des angemessenen Kontrollrahmens werden unter dem IKS zusammenfassend die folgenden wesentlichen Prinzipien und gestaltenden Maßnahmen verstanden:

- Vier-Augen-Prinzip
- Funktionstrennung
- Kontrollen innerhalb der Prozesse
- Plausibilitätsprüfungen und sonstige übergreifende Kontrollaktivitäten

## Chancenbericht

Die Vision der mailo Versicherung AG ist, sich durch eine im Markt einzigartige Kombination aus Gewerbeversicherungsexpertise und markterprobter Technologie-Plattform sowohl

- als führende, kundenorientierte Gewerbeversicherung, insbesondere für Kleinunternehmen
- als auch als Dienstleister für versicherungsnahe Dienstleistungen für Makler und Versicherer zu etablieren.

mailo orientiert sich dabei konsequent am Kunden- und Marktbedarf und entwickelt potenzialorientiert die angebotenen Versicherungslösungen und Dienstleistungsangebote auf Basis der bestehenden Technologie-Plattform und Expertenorganisation weiter. Das derzeitige Angebot von mailo umfasst dabei

- als Risikoträger
  - eigene kundengruppenspezifische mailo-Versicherungsprodukte in den Sparten Betriebshaftpflicht, Vermögensschadenhaftpflicht, Sach-Inhalt, Betriebsunterbrechung und Cyber,
  - für Gewerbemakler entwickelte individuelle digitale Versicherungslösungen,
- als Dienstleister
  - technische Dienstleistungen für Makler und Versicherer von der Bereitstellung digitaler Abschluss-Strecken (TAA), der Digitalisierung von Gewerbeversicherungsbestandsportfolien bis zum vollständigen White-Label-Betrieb des Gewerbeversicherungsgeschäfts.

Hieraus erwirtschaftet mailo aktuell Beitragseinnahmen als Versicherer und Risikoträger sowie andererseits sonstige Erträge aus Vermittlungsgebühren im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung der digitalen Vermittlung von Versicherungsverträgen.

Vor dem Hintergrund der steigenden regulatorischen Anforderungen und im Hinblick auf die Wachstumsmöglichkeiten von mailo, wird der zukünftige Fokus von mailo in der Erbringung digitaler Dienstleistungen liegen. Der Vorstand der mailo bereitet in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat in diesem Zusammenhang die Übertragung der versicherungstechnischen Risiken auf ein anderes Versicherungsunternehmen und damit eine Fokussierung auf das Angebot digitaler Assekuradeursleistungen vor. Hieraus ergeben sich für das Geschäftsmodell der mailo Wachstumsperspektiven aus der Zusammenarbeit mit Maklern und Versicherungsunternehmen durch die Digitalisierung bestehender Versicherungsbestände. Ergeben werden sich hierbei schnellere Wachstumsmöglichkeiten, da vertriebliche Erfolge in der Regel mit der Gewinnung größerer Portefeuilles einhergehen. Außerdem entfallen die versicherungstechnischen Zufalls- und Änderungsrisiken, so dass insgesamt eine Verbesserung des Chancen-/Risikoverhältnisses zu erwarten ist.

mailo sieht sich im großen Trend zur Digitalisierung, insbesondere im noch stark analogen Gewerbe-segment im Aufbau eines langfristig erfolgreichen Geschäftsmodells, gut aufgestellt. mailo verfügt über ein volldigitales Geschäftsmodell für die Gewerbeversicherung entlang der gesamten Wertschöpfungskette, das aber auch allen individuellen Anforderungen unserer Partner entsprechende Anbindungen und Services bietet und nicht nur auf reine Standardisierung setzt. Dies ermöglicht mailo die maßgenaue Betreuung, maximale Flexibilität und Skalierbarkeit in der Kommunikation mit den Kunden sowie Vertriebs- und Versicherungspartnern. Durch ein angemessenes laufendes Chancen- und Risikomanagement und die Zusammenarbeit und Unterstützung aller relevanten Stakeholder ist es mailo möglich, das Geschäftsmodell stetig weiterzuentwickeln und im Hinblick auf die Fähigkeit zu schärfen, profitables Wachstum zu erzielen.

Als Gewerbeversicherung mit Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen hatten die Corona-bedingten Einschränkungen und Schließungen dieses Wirtschaftszweigs zwar kurzfristig negative Auswirkungen auf den Umsatz der mailo, es wird jedoch mittelfristig erwartet, dass für mailo als digitalen Versicherer durch die Krise erhebliche Chancen entstehen, da sich der digitale Versicherungsvertrieb als komfortabler und „pandemiesicherer“ Weg für Makler und Versicherungsnehmer etabliert. Insbesondere ist davon auszugehen, dass der Marktanteil von digitalen Absatzkanälen in Deutschland und Europa zunimmt. Dies stellt für mailo als digitale Gewerbeversicherung eine Chance dar. Weiterhin werden die Spezialmakler und Assekuradeure mit digitalen Technologien von diesen Trends profitieren. mailo wird mit seiner Mehrkanal-Vertriebsstrategie von diesem Trend ebenfalls profitieren können und Vertriebs- und Versicherungspartner mit weniger digitaler Infrastruktur werden dem folgen. Auch entstehen für mailo durch die einfache und flexible, digitale Abschlussstrecke und Bestandsbearbeitung signifikante Chancen.

### **Gesamtbeurteilung der Risikolage**

Das dritte Geschäftsjahr stand im Zeichen des weiteren Aufbaus und der Weiterentwicklung von Vertrieb, Organisation und der zum Betrieb eines digitalen Start-up-Versicherers angemessenen Abläufe und Verfahren. Ebenfalls wurde das Geschäftsfeld als Dienstleister für versicherungsnahe Dienstleistungen für Makler und Versicherer erfolgreich im Markt implementiert. Dieses sind wichtige Voraussetzungen, um den langfristigen Erfolg von mailo auf dem Markt zu begründen. Darüber hinaus war mailo im Geschäftsjahr 2021 jederzeit in der Lage, auf die ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse angemessen reagieren zu können.

Die Corona-Pandemie stellte auch in 2021 an alle, Menschen wie Wirtschaftssubjekte, neue und in der Dimension auch nicht in diesem Maße geplante Herausforderungen. In direkter Konsequenz hat dies unmittelbare Auswirkungen auf Neugeschäft, Ausfallrisiken bei Partnern sowie Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken und damit auch Kapitalbedarf. Dementsprechend wurde die mittelfristige Planung angepasst und Kapitalmaßnahmen neu geplant.

Der starken Nachfrage des Marktes folgend wird mailo seine Aktivitäten künftig ausschließlich auf das Geschäft als Dienstleister für Makler und Versicherer konzentrieren. mailo wird nur noch technische Dienstleistungen von der Bereitstellung digitaler Abschluss-Strecken (TAA), der Digitalisierung von Gewerbeversicherungsbestandsportfolien bis zum vollständigen White-Label-Betrieb des Gewerbeversicherungsgeschäfts anbieten.

Es ist vorgesehen, das Neugeschäft und auch den Bestand, dann in der Funktion eines Assekuradeurs, auf einen anderen Versicherer zu übertragen.

Hierdurch werden dann auch die aufsichtsrechtlich bestehenden Mindestanforderungen an die Eigenmittel entfallen und mailo kann dieses Eigenkapital für den weiteren Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts verwenden.

Auf Basis der aktuellen Chancen- und Risikoeinschätzung besteht für mailo in Folge der Corona-Pandemie und durch den russischen Angriff auf die Ukraine ein bedeutsames Risiko darin, dass die notwendigen Kapital- und Finanzierungsmaßnahmen nicht oder nicht so zeitgerecht erfolgen können, wie es die Liquiditätsanforderungen erforderlich machen, um den Geschäftsbetrieb langfristig auszubauen und den Fortbestand zu sichern.

Dieses ist die wesentliche Voraussetzung, um jederzeit alle Verpflichtungen sowie aufsichtsrechtliche Solvabilitätsanforderungen erfüllen zu können sowie nach sechs Jahren den Break Even Point zu erreichen.

## **Prognosebericht**

Auch im Jahr 2022 wird die Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Bedingt durch Virusmutationen und einem eher verhaltenen Fortschritt bei Impfungen, verharren die Infektionszahlen in Deutschland und anderen europäischen Ländern auf hohem Niveau.

Zusätzlich zu den Coronabedingten Belastungen der Wirtschaft führte der Angriff der russischen Armee auf die Ukraine zu erheblichen Verwerfungen mit Folgen für die globalen Energiemärkte und Lieferketten. In der Folge stieg die Inflation deutlich an.

Die stark anziehenden Inflationsraten führten auch zu einer Rückführung der geldpolitischen Maßnahmen bzw. zum ersten Mal seit nahezu zehn Jahren zu Zinserhöhungen auf Seiten der Europäischen Zentralbank. Angesichts der stark über dem Zielwert liegenden Inflation ist davon auszugehen, dass die seit langer Zeit erwartete Zinswende eingetreten ist und die Leitzinsen auch im Laufe des Jahres weiter steigen werden.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen erwartet der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) für das laufende Jahr ein Beitragswachstum von 2,5 %, wobei das erwartete Wachstum in der Schaden-/Unfallversicherung mit rund 4% deutlich stärker ausfällt und eine spürbare Zunahme der Beitragseinnahmen, wobei jedoch insbesondere Nachholeffekte in der Lebensversicherung ausschlaggebend sein dürften. Für die Schaden- und Unfallversicherung rechnet der GDV pandemiebedingt mit einem schwächeren Wachstum.

## Entwicklung mailo 2022

Die gute Entwicklung des Neugeschäfts zum Ende des Vorjahres hat sich im Jahr 2022 weiter fortgesetzt, hierbei konnte nahezu eine Verdoppelung des Volumens realisiert werden.

Der starken Nachfrage des Marktes folgend wird mailo seine Aktivitäten künftig ausschließlich auf das Geschäft als Dienstleister für Makler und Versicherer konzentrieren. mailo wird nur noch technische Dienstleistungen von der Bereitstellung digitaler Abschluss-Strecken (TAA), der Digitalisierung von Gewerbeversicherungsbestandsportfolien bis zum vollständigen White-Label-Betrieb des Gewerbeversicherungsgeschäfts anbieten.


Es ist vorgesehen, das Neugeschäft und auch den Bestand, dann in der Funktion eines Assekuradeurs, auf einen anderen Versicherer zu übertragen.

Hierdurch werden dann auch die aufsichtsrechtlich bestehenden Mindestanforderungen an die Eigenmittel entfallen und mailo kann dieses Eigenkapital für den weiteren Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts verwenden.

Köln, 19. Juli 2022



Dr. Matthias Uebing  
(Mitglied des Vorstands)



Michael Morgenstern  
(Mitglied des Vorstands)



# Jahresabschluss 2021

## Jahresabschluss 2021

### Bilanz zum 31.12.2021

#### Aktiva

Aktivseite (in EUR)			31.12.2021	31.12.2020
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<u>27.099,28</u>	27.099,28	26.266,76
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Sonstige Kapitalanlagen				
- Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	<u>2.213.382,00</u>	<u>2.213.382,00</u>	2.213.382,00	2.615.508,00
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	64.123,01			11.818,51
2. Versicherungsvermittler	<u>475.630,97</u>	539.753,98		119.536,48
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		<u>1.498.385,52</u>	2.038.139,50	1.515.255,43
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte		27.220,51		40.322,27
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		2.006.478,73		1.056.954,05
III. Andere Vermögensgegenstände		<u>781.262,24</u>	2.814.961,48	38.333,49
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		8.991,77		13.692,47
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		<u>105.044,21</u>	<b>114.035,98</b>	<b>139.218,25</b>
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>7.207.618,24</b>	<b>5.576.905,71</b>

## Passiva

Passivseite (in EUR)	31.12.2021		31.12.2020
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Eingefordertes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	92.578,00		97.385,00
2. davon ab: Eigene Aktien	-	92.578,00	- 17.000,00
II. Kapitalrücklage		17.867.675,29	12.816.279,65
III. Bilanzverlust		- 12.265.182,25	- 8.034.582,58
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>			
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobetrag	575.105,12		72.000,34
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	- 307.162,39	267.942,73	- 11.709,70
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag	1.857.519,59		322.120,58
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	- 1.293.190,59	564.329,00	- 250.640,32
III. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		1.268,34	1.268,34
<b>C. Andere Rückstellungen</b>			
- Sonstige Rückstellungen		314.389,12	191.423,77
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschl. Versicherungsgeschäft gegenüber:			
1. Versicherungsunternehmern	60.431,44		224.788,39
2. Versicherungsvermittlern	9.809,12	70.240,56	23.879,09
II. Sonstige Verbindlichkeiten		294.377,45	-
davon: aus Steuern 153.337,51 EUR			141.693,15
im Rahmen der sozialen Sicherheit 3.567,38 EUR			
<b>Summe der Passiva</b>		<b>7.207.618,24</b>	<b>5.576.905,71</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2021

Posten	GJ		VJ
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	2.455.927,84		456.419,73
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-1.930.606,60		-391.937,92
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-503.104,78		188.235,21
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	295.452,69	317.669,15	-85.053,59
		<u>317.669,15</u>	
<b>2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	-2.362.569,51		-5.284.917,52
bb) Anteil Rückversicherer	1.794.349,62	-568.219,89	4.939.641,85
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	-1.535.399,01		-227.636,58
bb) Anteil der Rückversicherer	1.042.550,27	-492.848,74	187.602,83
		<u>-1.061.068,63</u>	
<b>3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-3.921.979,57		-3.138.141,86
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	933.765,69	-2.988.213,88	304.660,17
		<u>-2.988.213,88</u>	
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>			
		-1.852,90	-436,93
		<u>-1.852,90</u>	
<b>5. Zwischensumme</b>			
		-3.733.466,26	-3.051.564,61
<b>6. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>			
		-3.733.466,26	-3.051.564,61
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Erträge aus Kapitalanlagen</b>			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	19.451,36		26.169,86
b) Erträge aus Zuschreibungen	0,00		3.544,00
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	33.388,00	52.839,36	0,00
		<u>52.839,36</u>	
<b>2. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-158.647,20		-158.549,49
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-1.600,00		0,00
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	-160.247,20	-36.600,00
		<u>-160.247,20</u>	
<b>3. Sonstige Erträge</b>			
		738.111,14	37.305,41
<b>4. Sonstige Aufwendungen</b>			
		-1.125.297,02	-636.201,29
<b>5. Sonstige Steuern</b>			
		-2.539,69	0,00
<b>6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			
		-4.230.599,67	-3.815.896,12
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>			
		-4.230.599,67	-3.815.896,12
<b>8. Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>			
		0,00	600.000,00
		-4.230.599,67	-3.215.896,12
<b>9. Verlustvortrag</b>			
		-8.034.582,58	
		<u>-4.230.599,67</u>	
<b>10. Bilanzverlust</b>			
		<u>-12.265.182,25</u>	<u>-3.215.896,12</u>

## Anhang

### Allgemeine Angaben

Riehler Straße 1, 50668 Köln  
Amtsgericht Köln HRB 92881  
Umsatzsteuer-ID DE326443855

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2021 der mailo Versicherung AG wurde gemäß den geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), Aktiengesetz (AktG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) Berichterstattungsverordnung (BerVersV) aufgestellt.

Im Hinblick auf die beabsichtigte Übertragung des Versicherungsbestands auf ein anderes Versicherungsunternehmen wurde bei den versicherungstechnischen Posten der Bilanz sowie die zur Deckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen gehaltenen Aktiva von der ‚Going-Concern‘ Prämisse abweichend eine Bewertung unter der Veräußerungsprämisse angesetzt. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere die Rückstellung für Schadenregulierungskosten mit dem Wert angesetzt, der bei vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung für die vollständige Abwicklung des Bestands zum Bilanzstichtag zu erwarten ist. Die Zeitwerte der für die Bedeckung gehaltenen Kapitalanlagen lag nicht unter den jeweiligen Buchwerten.

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben wurden. Die Zugänge und Abgänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben.

### Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen werden nach dem strengen Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB in Verbindung mit § 254 Abs. 4 S. 1 zu Anschaffungskosten bewertet. Zuschreibungen wurden gem. § 253 Abs. 5 HGB vorgenommen.

### Forderungen

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden mit den Nennwerten angesetzt.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer abgeschrieben wurden. Die Zugänge und Abgänge des Geschäftsjahres

wurden zeitanteilig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten nicht über 800 Euro lagen, wurden sofort abgeschrieben.

### **Übrigen Aktivposten**

Der Ansatz aller übrigen Aktivposten erfolgte zum Nennwert. Erforderliche Wertberichtigungen werden vorgenommen. Abrechnungsforderungen werden mit Abrechnungsverbindlichkeiten je Rückversicherungsgesellschaft und nicht je Vertrag saldiert.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten abgegrenzte Zinsen vorausgezahlte Miete und Ausgaben für Softwareüberlassung.

### **Brutto-Beitragsüberträge**

Die Brutto-Beitragsüberträge im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sind für jeden Vertrag grundsätzlich aus den gebuchten Beiträgen nach dem 360stel-System berechnet worden. Die Anteile der Rückversicherer wurden den vertraglichen Vereinbarungen entsprechend ermittelt. Bei der Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeanteile wurde der koordinierte Ländererlass vom 30.04.1974 zugrunde gelegt.

### **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Geschäfts wurde für alle bekannten Schadenfälle individuell ermittelt. Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen oder verursachten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht gemeldeten Schäden wurde aufgrund der zu erwartenden Schadenquote die Rückstellung um eine Spätschadenrückstellung gebildet.

### **Anteile der Rückversicherer**

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden nach den vertraglichen Vereinbarungen ermittelt.

### **Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen**

Alle anderen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen sind nach § 253 HGB mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Andere Verbindlichkeiten**

Andere Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Sonstige Angaben**

Durch eine flexible Handhabung der Versicherungsdauer je nach Partner, ist die nach Gesetz anzugebende Anzahl der Verträge wesentlich geringer als die im Geschäftsjahr abgeschlossenen bzw. aktiven Policen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

## Angaben zur Bilanz

### Aktiva

#### Entwicklung der Aktivposten im Geschäftsjahr

in EUR	Bilanzwerte Vorjahr 01.01.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr 31.12.2021
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	26.266,76	2.082,50	0,00	1.249,98	0,00	0,00	27.099,28
<b>B. Kapitalanlagen</b>							
II. sonstige Kapitalanlagen							
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.615.508,00	0,00	0,00	400.526,00	0,00	1.600,00	2.213.382,00
2. Einlagen bei Kreditinstituten							

#### Angaben nach § 54 RechVersV - Zeitwert der Kapitalanlagen

in EUR	Buchwert 31.12.2021	Zeitwert 31.12.2021	Bewertungs- reserve/last
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
I. Sonstige Kapitalanlagen			
- Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.213.382,00	2.258.322,00	44.940,00

Der Zeitwert der Kapitalanlage beträgt zum 31.12.2021 2,258 Mio. EUR bei einem Buchwert von 2,213 Mio. EUR.

#### Rechnungsabgrenzung

in EUR	2021	2020
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	8.991,77	13.692,47
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		
Ausgaben, die nachfolgende Geschäftsjahre betref	105.044,21	139.218,25
<b>Summe</b>	<b>114.035,98</b>	<b>152.910,72</b>

### Passiva

## Eigenkapital

in EUR	2021	2020
Gezeichnetes Kapital am 01.01.2021		
Vortrag zum 1. Januar	80.385,00	88.763,00
Kapitalerhöhung	12.193,00	8.622,00
davon eigene Aktien	0,00	-17.000,00
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>92.578,00</b>	<b>80.385,00</b>

## Genehmigtes Kapital § 160 Abs.1 Nr. 4 AktG

Die Hauptversammlung am 27.06.2020 beschloss genehmigtes Kapital in Höhe von 34.668 EUR zur Erhöhung der Kapitalrücklage in den nächsten fünf Jahren. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 24. Juni 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. Juni 2021 bereits in Höhe von EUR 3.859,00 sowie am 6. September 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag in Höhe von insgesamt EUR 5.720,00 Gebrauch gemacht, so dass nur noch ein genehmigtes Kapital von EUR 25.089 existiert.

## Kapitalrücklage § 152 Abs.2 AktG

in EUR	2021	2020
Vortrag zum 1. Januar	12.816.279,65	10.008.159,00
Rückgabe eigener Aktien	0,00	17.000,00
Kapitalerhöhung	5.051.395,64	3.391.120,65
Entnahme Kapitalrücklage 31.12.2021	0,00	-600.000,00
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>17.867.675,29</b>	<b>12.816.279,65</b>

Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr um TEUR 5.051 erhöht.

Der Bilanzverlust beträgt TEUR 12.265 und enthält einen Verlustvortrag von TEUR 8.035.

## Sonstige Rückstellungen § 285 Nr. 1 HGB

in EUR	2021	2020
Zusatzprovisionen	39.000,00	9.000,00
Personalaufwendungen	57.515,65	67.793,77
Jahresabschluss u. Wirtschaftsprüfung	72.830,00	56.900,00
sonst. Rückstellungen	145.043,47	57.730,00
<b>Gesamt</b>	<b>314.389,12</b>	<b>191.423,77</b>

## Andere Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Geschäftszweigbezogene Angaben

Gem. § 51 Abs. 4 S.2 und S. 4 RechVersV

- Gebuchte Bruttobeiträge
- Verdiente Bruttobeiträge
- Verdiente Nettobeiträge

Versicherungszweig <sup>1</sup> EUR	gebuchte Bruttobeiträge	verdiente Bruttobeiträge	verdiente Nettobeiträge
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Haftpflichtversicherung	1.053.421,86	888.800,03	136.257,92
Sonst. Sachversicherung	1.167.608,32	863.290,56	151.027,70
Feuerversicherung	234.897,66	200.732,47	30.383,52
<b>Gesamt</b>	<b>2.455.927,84</b>	<b>1.952.823,06</b>	<b>317.669,15</b>

- Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

Versicherungszweig	in EUR	2021	2020
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Haftpflichtversicherung		421.436,01	242.848,66
Sonst. Sachversicherung		2.634.828,08	5.170.390,21
Feuerversicherung		841.704,43	99.315,23
<b>Gesamt</b>		<b>3.897.968,52</b>	<b>5.512.554,10</b>

- Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Versicherungszweig	in EUR	2021	2020
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Haftpflichtversicherung		1.682.255,86	2.122.583,66
Sonst. Sachversicherung		1.864.605,26	762.414,54
Feuerversicherung		375.118,44	253.143,66
<b>Gesamt</b>		<b>3.921.979,57</b>	<b>3.138.141,86</b>

- Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb entfallen auf:

in EUR	2021	2020
Abschlussaufwendungen	2.862.234,74	2.281.707,25
Verwaltungsaufwendungen	1.059.744,83	856.434,61
<b>Gesamt</b>	<b>3.921.979,57</b>	<b>3.138.141,86</b>

- Rückversicherungssaldo

Versicherungszweig	in EUR	2021	2020
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Haftpflichtversicherung		5.869,97	109.312,47
Sonst. Sachversicherung		1.584.142,60	4.767.128,86
Feuerversicherung		545.499,10	78.472,01
<b>Zu Gunsten der Gesellschaft</b>		<b>2.135.511,67</b>	<b>4.954.913,34</b>

- Versicherungstechnisches Ergebnis für die eigene Rechnung

Versicherungszweig	in EUR	2021	2020
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Haftpflichtversicherung		-1.209.021,87	-2.064.024,38
Sonst. Sachversicherung		-2.052.000,18	-741.380,53
Feuerversicherung		-472.444,21	-246.159,76
<b>Gesamt</b>		<b>-3.733.466,26</b>	<b>-3.051.564,67</b>

- Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen
- davon Brutto-Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

2021 in EUR	versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen	davon Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Haftpflichtversicherung	316.372,31	183.424,07
Sonst. Sachversicherung	1.568.076,23	909.128,00
Feuerversicherung	549.444,51	318.553,00
<b>Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2021</b>	<b>2.433.893,05</b>	<b>1.411.105,07</b>

- Anzahl Verträge

Anzahl Verträge	2021	2020
Haftpflichtversicherung	6.440	4.139
Sonst. Sachversicherung	6.955	473
Feuerversicherung	185	164
<b>Gesamt</b>	<b>13.580</b>	<b>4.776</b>

## Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

in EUR	2021	2020
1. Provisionen jedlicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	901.650,63	216.785,50
2. Löhne und Gehälter	1.806.606,03	1.592.270,64
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	271.399,71	298.688,43
4. Aufwendungen für Altersversorgung	5.195,52	6.867,32
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>2.984.851,89</b>	<b>2.114.611,89</b>

## Sonstige Angaben

### Anzahl der Mitarbeiter § 285 Nr.7 HGB

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug 2021 im Durchschnitt 27,2 (Vorjahr 28,5).

### Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB werden die Angaben zu § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b unterlassen.

## Organe

### Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates § 285 Nr. 10 HGB

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates werden auf der Seite 3 genannt.

### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 285 Nr. 21 bzw. § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

### Honorare des Abschlussprüfers § 285 Nr. 17 HGB

in EUR	2021	2020
Abschlussprüfung	47.000,00	45.000,00

### Ergebnisverwendungsvorschlag § 285 Nr. 34 HGB

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in voller Höhe auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

### Nachtragsbericht/Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag § 285 Nr. 33 HGB

Es ist vorgesehen, das Neugeschäft und auch den Bestand, dann in der Funktion eines Assekuradeurs, im Laufe des Jahres 2022 auf einen anderen Versicherer zu übertragen. Die hierfür erforderlichen Aktivitäten gegenüber der BaFin (Genehmigung Bestandsübertragung), dem vorgesehenen Kooperationspartner (Übertragungs- und Kooperationsverträge) und den Anteilseignern (Zustimmung zur Satzungsänderung) werden vorangetrieben.

Der BaFin wurde am 27.05.2022 eine drohende Unterdeckung angezeigt, die durch die o.g. Übertragung des Neugeschäfts und des Bestands abgewendet werden soll.



# **Bericht des Aufsichtsrates**

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im Kalenderjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung der mailo Versicherung AG beraten und die Geschäftsführung des Vorstandes kontinuierlich überwacht.

### **Organisation des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat der mailo Versicherung AG hat vier Mitglieder. Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Dietmar Meister. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, zum 01.01.2022 einen Prüfungsausschuss einzurichten, dem sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats angehören.

### **Entwicklung der Gesellschaft**

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. November 2021 wurde der festgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 vorgelegt und die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 beschlossen. Außerdem wurde die Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung unentgeltlich zur Verfügung gestellter Aktien und entsprechende Satzungsänderungen beschlossen.

### **Organisation des Vorstandes**

Seit dem 1. November 2020 besteht der Vorstand aus Dr. Matthias Uebing und Michael Morgenstern.

### **Zusammenarbeit mit dem Vorstand**

Der Aufsichtsrat und der Vorstand pflegen eine enge Zusammenarbeit in allen wichtigen unternehmensbezogenen Belangen. Auch zwischen den gemeinsamen Sitzungen gab es ständig Besprechungen zwischen dem Vorstand und Mitgliedern des Aufsichtsrats zu allen wichtigen Unternehmensfragen. Der Aufsichtsrat wurde hierdurch in allen relevanten Entwicklungen und Planungen der Gesellschaft von Beginn an aktiv mit einbezogen und stand dem Vorstand jederzeit beratend und unterstützend zur Seite.

## **Sitzung des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2021 in vier Sitzungen. Im Rahmen dieser Sitzungen fanden ausführliche Erörterungen aller relevanten unternehmensbezogenen Themen statt. Sowohl aufgrund dieser Besprechungen als auch des regelmäßigen umfassenden vorherigen Austausches zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrates fanden die Beschlussfassungen des Aufsichtsrates in diesen Terminen oder anlassbezogen im Umlaufverfahren statt.

## **Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsprüfern**

Die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft wurde, wie auch für vorangegangene Geschäftsjahre von 2017 bis 2020, zum Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 bestellt. Die Auswahl und Bestellung erfolgten unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Der Aufsichtsrat hat zudem während der gesamten Prüfungsdauer die Unabhängigkeit und Prüfungsqualität der Prüfungsgesellschaft überwacht. Die den Aufsichtsratsmitgliedern vorgelegten Jahresabschlüsse über das Geschäftsjahr 2021 wurde als den gesetzlichen Anforderungen entsprechend befunden und wird vom Aufsichtsrat bestätigt. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat sich mit dem Abschlussprüfer über die „Key Audit Matters“ ausgetauscht, wobei insbesondere die Kapitalausstattung der Gesellschaft im Fokus stand.

## **Feststellung des Jahresabschlusses**

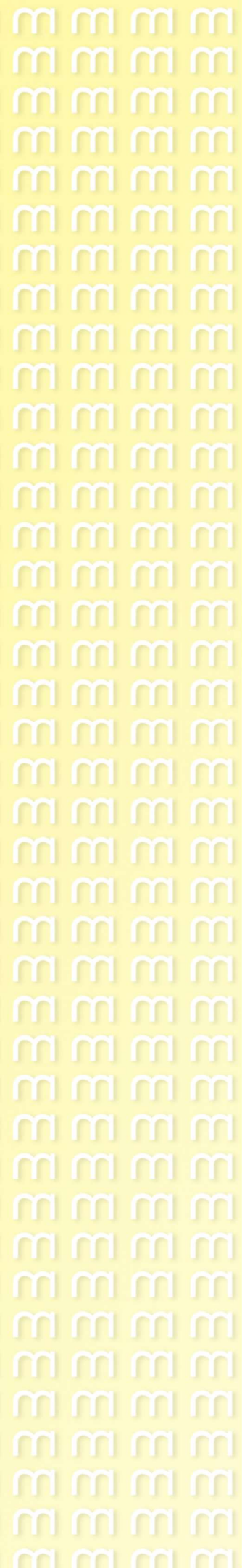
Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde vom Aufsichtsrat einer eingehenden Prüfung unterzogen. Die Inhalte wurden im Rahmen der Sitzung vom 27. Juli 2022 erörtert. Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht. Überdies schließt sich der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers an. Der Jahresabschluss wurde in dieser Sitzung gebilligt und gilt gemäß § 172 Aktengesetz (AktG) als festgestellt

Köln, 27. Juli 2022

Der Aufsichtsrat

Dietmar Meister



A vertical decorative bar on the left side of the page, consisting of a yellow background with a repeating pattern of white, stylized 'm' characters.

# **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die mailo Versicherung AG, Köln

### VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der mailo Versicherung AG, Köln – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der mailo Versicherung AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit**

Wir verweisen auf die Angaben im Risikobericht des Lageberichts und den Nachtragsbericht des Anhangs, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass sich die Gesellschaft in einer angespannten Finanzierungssituation befindet. Am 27. Mai 2022 wurde der BaFin eine drohende Nichtbedeckung der Mindestkapitalanforderung innerhalb der nächsten drei Monate angezeigt. Darüber hinaus plant die mailo, in 2022 den bisherigen Geschäftsbetrieb als Versicherungsunternehmen aufzugeben und die Tätigkeit als nicht aufsichtsrechtlich regulierter Dienstleister (Assekurateur) fortzusetzen. Die bisherige Versicherungsaktivität soll durch eine Bestandsübertragung beendet werden. Dies weist auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 S. 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

## **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Folgenden stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- Beurteilung der Going-Concern-Prämisse durch den Vorstand

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhaltes haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Zugehörige Informationen im Abschluss
- b) Sachverhalt und Risiko für die Prüfung
- c) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

- a) Zugehörige Informationen im Jahresabschluss und im Lagebericht

Das aufgrund einer drohenden Unterdeckung der Mindestkapitalanforderung bestehende Risiko und einer Unternehmensfortführung als Assekurateur wird im Anhang in den „Erläuterungen zum Jahresabschluss“ unter „Allgemeines“ und im „Risiko- und Chancenbericht“ des Lageberichts im Unterabschnitt „Finanzielle Risiken“ dargestellt.

- b) Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Am 27. Mai 2022 wurde der BaFin eine drohende Nichtbedeckung der Mindestkapitalanforderung innerhalb der nächsten drei Monate angezeigt. Die Gesellschaft plant die Aufgabe des eigenen

Versicherungsgeschäfts und eine Änderung des Unternehmensgegenstandes hin zu einem Assekurateur. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde deshalb von der Fortführung der Geschäftsfähigkeit (Going-Concern-Prämisse) des Unternehmens ausgegangen. Die Versicherungsaktivitäten einschließlich der Kapitalanlagen wurden unter Maßgabe der geplanten Veräußerung bewertet.

#### c) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben die vom Vorstand aufgestellte Eigenmittelplanung sowie die aktuellen Aktivitäten zur Änderung des Unternehmenszwecks nachvollzogen und kommen zu dem Schluss, dass die Voraussetzungen für den Fortbestand des Unternehmens von der Umsetzung der Maßnahmen zur Änderung des Unternehmenszwecks abhängig sind. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen unter dem Abschnitt „Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit“.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichtes – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage

des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen

angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte

sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

#### **ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APrVO**

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 28. September 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. Oktober 2020 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Rumpfgeschäftsjahr 2017 als Jahresabschlussprüfer der mailo Versicherung AG und der Vorgängergesellschaft (mailo AG) tätig.

Wir erklären, dass die in diesem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### **VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr WP Ralf Engelshove.

Köln, den 20. Juli 2022

Mazars GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

(Barndt)

(Engelshove)

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer